

**PRESSEERKLÄRUNG**  
16. Dezember 2020

## Veränderung in der BICC-Spitze \ **Kaufmännischer Geschäftsführer Michael Dedek wechselt ans Wuppertal Institut**

Weitere Informationen:  
**SUSANNE HEINKE**

*Head of Public Relations  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

+49 (0)228 911 96-44  
[pr@bicc.de](mailto:pr@bicc.de)  
[twitter.com/BICC\\_Bonn](https://twitter.com/BICC_Bonn)

**Nach 26 Jahren Mitarbeit verabschiedet sich das Friedens- und  
Konfliktforschungsinstitut BICC (Bonn International Center for Conversion) von seinem  
Kaufmännischen Direktor Michael Dedek, der zum 1. Januar 2021 zum Wuppertal  
Institut für Klima, Umwelt, Energie (WI) wechselt.**

**„Mit Michael Dedek verlässt ein Urgestein das Institut. Michael war seit seiner  
Gründung am BICC. Am Erfolg des Instituts, gerade in den letzten sieben Jahren,  
hatte Michael maßgeblichen Anteil. Mit Michael verlieren wir einen großartigen  
Kollegen“,** betont **Conrad Schetter**, Wissenschaftlicher Direktor des BICC.

Michael Dedek prägte das BICC, das im letzten Jahr sein 25. Jubiläum feierte, entscheidend. Der studierte Ökonom (Dipl.-Ök.) und Wirtschaftsjurist, LL.M. (Com.) war bereits seit dem Gründungsjahr 1994 für das BICC tätig, zuletzt als Kaufmännischer Geschäftsführer in einer Doppelspitze mit dem Wissenschaftlichen Direktor Conrad Schetter. Er hatte wesentlichen Anteil an der Entwicklung des Instituts, das ebenso wie das WI zur Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft und damit in die Liga der außeruniversitären Spitzenforschung in Nordrhein-Westfalen gehört.

In den letzten Jahren erlebte das Institut unter Michael Dedeks kaufmännischer Leitung einen beachtlichen institutionellen und wirtschaftlichen Aufschwung. Das finanzielle Gesamtvolumen der Mittel für Forschungs- und Beratungsprojekte des Instituts konnte mit fast vier Millionen Euro im Jahr 2019 weit mehr als verdoppelt werden. Dies stellt einen Spitzenwert von in der 26-jährigen Geschichte des BICC dar. Auch die Anzahl der beschäftigten Personen stieg in den Jahren der Doppelspitze bemerkenswert: Arbeiteten 2013/2014 41 Personen (22 Frauen und 19 Männer) im Bonner Friedens- und Konfliktforschungsinstitut, bestand Ende 2019 das Kollegium aus 63 Personen (39 Frauen und 24 Männer), von denen die Mehrzahl forschend und beratend tätig ist.

Zum Abschied betont der scheidende Geschäftsführer, dass das Wachstum des Instituts kein Selbstläufer war: **„Dies zeigt vielmehr, dass am BICC viele kreative Köpfe exzellent forschen und beraten. Nur so war es möglich, sich im Forschungsmarkt erfolgreich zu etablieren“,** erklärt **Michael Dedek**. Gleichzeitig betont er zu seinem Abschied ein letztes Mal, dass die Arbeit des BICC sich niemals selbst tragen könne. **„Eine nachhaltige und angemessene Grundfinanzierung durch das Land Nordrhein-Westfalen ist und bleibt notwendig, damit sich das Institut erfolgreich weiterentwickeln kann“,** unterstreicht er.

Das gesamte BICC-Team verabschiedet sich herzlich von Michael Dedek und wünscht ihm viel Erfolg beim JRF-Partner Wuppertal Institut!

bicc \